

Anfrage zum Plenum des Abgeordneten Stefan S c h u s t e r (SPD):

Ich frage die Staatsregierung: Bezugnehmend auf die PM 19/2022 vom 26. Januar "Bayern beschleunigt Ausbau der E-Ladeinfrastruktur" frage ich die Bayerische Staatsregierung; wie viele geeignete Grundstücke kann das Bau- und Verkehrsministerium der Privatwirtschaft jeweils in Bayern, in Mittelfranken bzw. in Nürnberg sofort anbieten, um E-Ladeinfrastruktur zu errichten?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr:

Unter der Federführung des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie wird ein Konzept zum Ausbau der Ladeinfrastruktur in Bayern erarbeitet. Ein Baustein hierzu wird sein, dass das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr Dritten staatseigende Grundstücke im eigenen Ressort für öffentliche Ladepunkte zur Verfügung stellen wird. Hierzu haben jedoch noch Abstimmungen und Abklärungen zu erfolgen. Nach Identifikation geeigneter Flächen ist vorgesehen, diese in das Standorttool des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV), welches als bundesweiter Marktplatz für Grundstücksbesitzer und Ladesäulenbetreiber einwickelt wurde, einzutragen. Auch die anderen Ressorts werden in ähnlicher Weise verfahren. Die Immobilien Freistaat Bayern hat bereits einen Muster-Gestattungsvertrag erarbeitet, welcher bei Bedarf den Ressorts zur Verfügung gestellt wird.